

B299

Planungsstopp + Sinnvolle Neuplanung

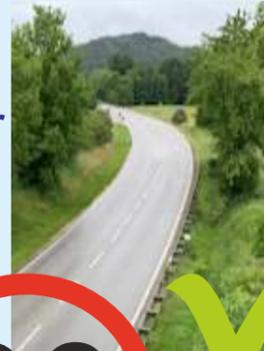
Weniger ist Mehr

www.genugdavonb299.de

Hier die guten Gründe
für



Beibehaltung der
2-Spurigkeit
+
Tempo 80



100

80

Beibehaltung von 2 Spuren um Neumarkt
bedeutet:

- Sparsamer Ressourcenverbrauch (nicht nur weniger Fahrspuren, sondern auch weniger Brücken etc.)
- Flächenerhalt zugunsten der Landwirtschaft
- Flächenerhalt zugunsten von Natur und Erholung (Nachhaltigkeit!)
- weniger Beton
- weniger Bauzeit (Lärm, CO₂, Innenstadtbelastung ...)
- weniger Kosten

Tempo 80
bedeutet:

- ruhiger Verkehrsfluss
- erhöhte Verkehrssicherheit
- konstantes effizienteres Fahren
- weniger Unfälle (auch bedingt durch Wildwechsel)
- weniger Lärm
- weniger Umweltbelastung (CO₂, Stickoxide usw.)

zur **sinnvollen** **Ertüchtigung** der B299:
Unterführungen statt Brücken, dort wo es die Sicherheit erfordert!

- 3-spurige Straßenführung bis zur Holzheimer Brücke (wie Pfeile zeigen)
- Großer Flächenverbrauch (u. a. auch durch mehrere Regenrückhaltebecken entlang der gesamten Strecke)
- Landwirte können bei 3-spurig nicht mehr auf dieser Straße fahren
- nur einseitige Überholmöglichkeiten in eine Richtung
- erhöhte Unfallgefahr durch Wildwechsel

Den Abschnitt Holzheim so belassen, wie er ist!
 Ein Ausbau in diesem Bereich ist nicht notwendig.

Am Pöllinger Kreisel staut sich der Verkehr! Durch eine gute Verkehrsführung des 2-spurigen Kreisels (z. B. durch Rechtsabbiegespuren) könnte man die Verkehrsführung deutlich verbessern! Die Entschärfung dieses Problems bringt deutlich mehr Zeitgewinn als der Gesamtausbau.

Für **Senioren**, sowie **Bewohner des Betreuten Wohnens** stellt die neue Brücke ein unüberwindbares Hindernis dar. Die praktikablere Alternative ist eine **langgezogene Unterführung** für Spaziergänger und Fahrradfahrer!
 Eine **überdimensionierte große Brücke** zerstört das Landschaftsbild und lenkt den Lärm direkt zu den Anwohnern.
 Nachfolgend die 3 Alternativen der Auf- und Abfahrten:

3-spurig ab Bahnüberführung um Woffenbach herum bis zur Staufer Brücke (inkl. Abbiegespuren sogar 4-spurig mit gewaltigem Flächenverbrauch)

Große Brücke für alle Fahrzeuge über die Rittershofer Kreuzung (Durchfahrhöhe mind. 4,70 m) mit weiträumiger, komplizierter Umfahrung

1. Alternative:
Unterführung für Radfahrer und Fußgänger: die Abfahrten für Autos werden belassen und ertüchtigt. Somit sind die Fußgänger und Radfahrer am besten geschützt. Wirtschaftlichste Variante in Bezug auf Flächenverbrauch und Kosten.

2. Alternative:
 Eine **höhenbeschränkte Unterführung**. Auf- und Abfahrten über sog. „Trompeten“.

3. Alternative:
 Eine höhenbeschränkte Unterführung mit entsprechenden Auf- und Abfahrtrampen.

- Viel zu große Flächenumfahrung!
- Zerstörung der Feldstruktur und
- Entwertung der Grundstücke!

Eine sichere Überquerung für Fußgänger und Fahrradfahrer über die Tyrolsberger Brücke ist notwendig. Die **Tyrolsberger Abfahrt** kann mit verlängerten Auf- und Abfahrstreifen ertüchtigt werden. Für die geplante große Umfahrung der Felder gibt es mind. 2 bessere Alternativen:

1. Alternative:
 Auf- und Abfahrten mit einem kleinen Kreisel vor der Brücke. Somit könnte die **Verkehrsberuhigung** von Woffenbach durch entsprechende Verkehrsleitung besser erreicht werden.

2. Alternative:
 Eine trompetenähnliche Auf- und Abfahrt wie auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

Landwirte lehnen einen Verkauf ihrer Grundstücke ab! Gefahr der Enteignung!

- Wechsel der Fahrstreifen
- Beidseitiges Einscheren in unübersichtlicher Kurve als hohes Sicherheitsrisiko im Bereich der Sperrfläche

Wichtig an dieser Stelle wäre eine gefahrlose Querung für Spaziergänger und Schulkinder ohne große Steigung. Beispielsweise eine **Fahrradunterführung** (wie an der Flurstraße angedacht).

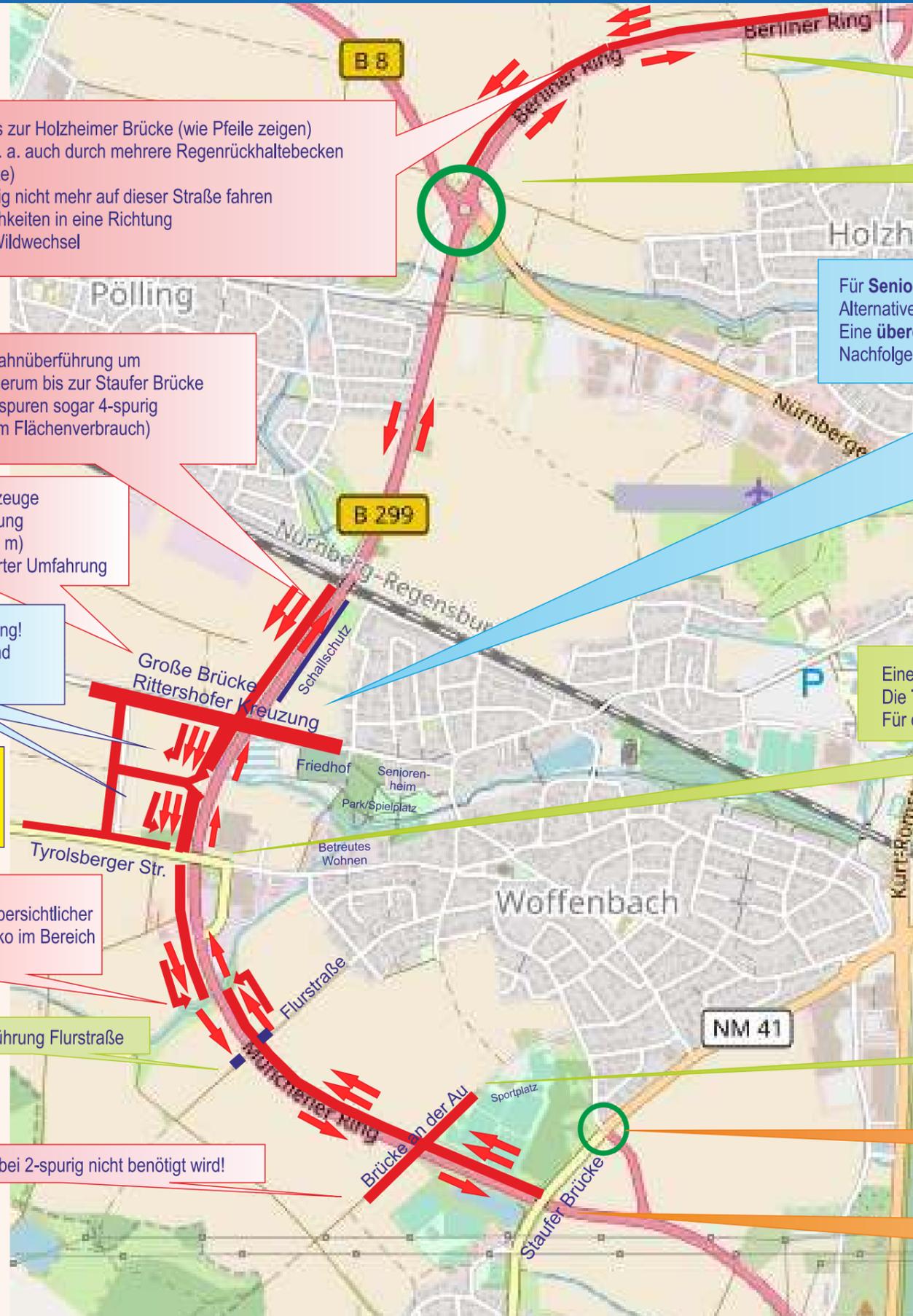
Fahrradunterführung Flurstraße

Zur effizienteren Lenkung des überregionalen Verkehrs soll die Freystädter Straße (NM41) als abknickende Vorfahrtsstraße auf die B299 führen. Stauf soll als Abzweigung angebunden bleiben. Diese Maßnahme ist noch in Abstimmung mit dem Landkreis.

Brücke für Landwirte, die bei 2-spurig nicht benötigt wird!

Bleibt der geplante Kostenrahmen für diesen Abschnitt bei 13 Mio. €uro?

Gemäß Abstimmung des Stadtrats vom 29.04.2021 soll die Staufer Brücke sowie die Auf- und Abfahrt in beiden Richtungen unverändert beibehalten werden. Es soll kein 3-spuriger Ausbau zwischen Autohaus Kölbl und Staufer Brücke erfolgen. Die Pläne hierfür werden aktuell vom Staatliche Bauamt Regensburg ausgearbeitet.



Auf unserer Homepage
www.B299genugdavon.de
sind alle unsere Vorschläge
noch genauer dargestellt.

Es braucht keine 3 Spuren!
Es braucht keine großen Brücken und Abfahrten!
Der Ausbau ist nicht nötig!
Die Umgehungsstraße ist zu keiner
Tages- und Nachtzeit ausgelastet!

angemessen rücksichtsvoll nachhaltig

Diese Bürgerinitiativen setzen sich für den **Planungsstopp** und die **sinnvolle Neuplanung** ein:

BI GenugdavonB299 Woffenbach

Ansprechpartner: Thomas Ikert, Petra Stiegler, Michaela Zeitz
Webseite: www.genugdavonb299.de
Email: GenugdavonB299@web.de

BI Stauf für eine natur- und bürgerverträgliche Ertüchtigung der B299

Ansprechpartner: Andreas Ostalecki, Thomas Hafner, Christian Strutz
Email: b299@web.de

BI der Landwirte und Grundstücksbesitzer

Ansprechpartner: Gertraud Iberl, Ludwig Walter, Bernhard Kopp
Email: ge-iberl@t-online.de

Bei **Rückfragen** telefonische Kontaktaufnahme:

Thomas Ikert: 0173 8151630
Michaela Zeitz: 0170 8787782



www.genugdavonb299.de

Die Bürgerinitiativen werden unterstützt vom Aktionsbündnis B299:



Weitere Unterstützer:

